Moment mal … am 07.01.2023

Christoph Brust © KK Barnim

Freude, Hoffnung, Segen

An diesem Wochenende werden uns die Sternsinger besuchen. Darauf freue ich mich schon sehr. Wie in jedem Jahr werden die als Heilige drei Könige verkleideten Kinder aus der katholischen Pfarrgemeinde, Lieder singen, eine Spende in Empfang nehmen, und unser Pfarrhaus und die Menschen, die dort ein- und ausgehen, segnen. Drei Geschenke bringen die Kinder!

Sie schenken Freude. Es sind deutschlandweit ca. 300.000 Kinder, die in diesen Tagen unterwegs sind. Mit ihren Liedern pflegen sie eine Tradition, die bis in das 16. Jahrhundert zurückreicht. Sie erinnern an die biblische Geschichte (Matthäusev. Kap. 2) von den Weisen / Magiern, die dem Stern folgten und zum neugeborenen Kind im Stall von Bethlehem kamen. Diese brachten Geschenke – Gold, Weihrauch und Myrrhe – darum begegnen sie stets zu dritt, was in der Bibel gar nicht so genau erwähnt wird.

Sie geben Hoffnung. Die Kinder tun Gutes. Sie sammeln Spenden, in diesem Jahr u. a. für Projekte in Indonesien. Dort und an vielen anderen Orten dieser Erde müssen Kinder vor Gewalt geschützt werden und in ihrem Heranwachsen gestärkt werden. So sind die Sternsinger auch ein Zeichen der Hoffnung.

Sie bringen den Segen. Das Kürzel 20*C*M*B*23 wird mit Kreide oder einem Aufkleber an der Tür angebracht. Die Buchstaben stehen weniger für die angenommenen Namen der Könige Caspar, Melchior und Balthasar, sondern für den lateinischen Spruch: Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus. Das tut gut, denn der Segen schenkt Vertrauen in das noch unbekannte, neue Jahr. Gesegnet sein bedeutet signiert sein, mit Gottes Zeichen versehen. ER schaut, achtet auf uns, er gibt Orientierung, Trost und Kraft. So ein Segen ist wichtig. Darum wünsche ich auch Ihnen Gottes Segen für 2023!

Christoph Brust
Pfarrer in Biesenthal und Vorsitzender des Leitungskollegiums im Evangelischen Kirchenkreis Barnim